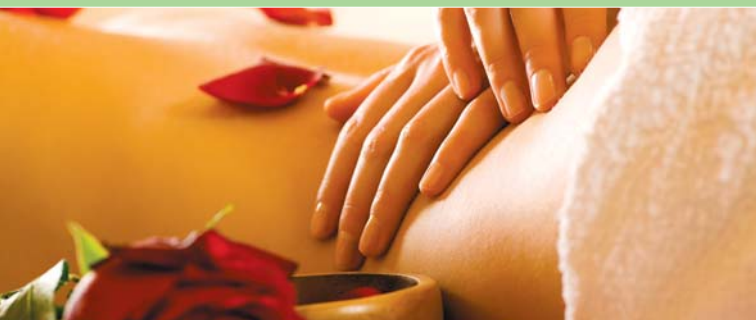


# Bildungsprogramm



Weiterbildung  
in Südtirol

AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

## Berufliche Weiterbildung

für Sanitätspersonal

Februar bis August 2010

Um ECM-Punkte wird angesucht



**Cusanus**  
Cusanus Akademie

# Tuina Massage nach LO

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

Tuina Massage nach LO ist ein Gesundheitsförderungsprogramm, welches ganzheitliche Gesundheitskonzepte aus verschiedenen Kulturkreisen miteinander in Beziehung setzt. Neue Verfahren und Erkenntnisse zur Gesundheitsförderung und -erhaltung werden laufend entwickelt und umgesetzt. Als Ausgangsbasis dienen uns die traditionelle chinesische Medizin und die westlichen Wissenschaften.

Die Fachfortbildung Tuina Massage nach LO richtet sich an alle die gerne körperlich mit Menschen arbeiten. Die Gegenüberstellung der Anatomie sowie der westl. Physiologie mit der funktionellen Sichtweise der chinesischen Medizin bringt Sicherheit und Verständnis beim Ausüben.

Die differenzierten Grifftechniken der TUINA öffnen blockierte Leitbahnen und regen den Blut- und Energiekreislauf an, das Gleichgewicht im Körper wird hergestellt. Tuina wird vor allem in der Prävention und der Regeneration

eingesetzt. Außerdem steigert TUINA die Kondition und wird erfolgreich zur Wettkampfvorbereitung eingesetzt. Die TUINA trägt zur Gesundheitserhaltung und -förderung bei und steigert die Lebensqualität und das Wohlbefinden.

Die Fachfortbildung Tuina Massage nach LO ist sehr praxisorientiert und bietet viele Anwendungsmöglichkeiten.

## Ausbildungsinhalte: Tuina

### Modul 1: TCM

- Grifftechniken
- Akupunkte
- Standardbehandlung einfach
- Befragung
- 8 Leitkriterien

### Modul 2: Wasser

- Theorie Element Wasser
- Vergleich westl. und östl. Physiologie am Nierenfunktionskreislauf
- Behandlungsmuster z.B. Rücken, Knie etc.



# Tuina Massage nach LO

## Modul 3: Holz

- Theorie Element Holz
- Vergleich westl. und östl. Physiologie am Leberfunktionskreislauf
- Behandlungsmuster z.B. Schulter, Sehnen und Bänder etc.
- Zungenbefund
- Gymnastische Übungen

## Modul 4: Feuer

- Theorie Element Feuer
- Vergleich westl. und östl. Physiologie am Herzfunktionskreislauf
- Behandlungsmuster z.B. Kopfschmerzen, Schlafstörungen etc.
- Meditationsübungen

## Modul 5: Erde

- Theorie Element Erde
- Vergleich westl. und östl. Physiologie am Milz/Pankreasfunktionskreislauf
- Behandlungsmuster z.B. Magenbeschwerden, Verstopfung etc.
- Pulstastung
- Selbstbehandlung

## Modul 6: Metall

- Theorie Element Metall
- Vergleich westl. und östl. Physiologie am Lungenfunktionskreislauf
- einfache Behandlungsmuster z.B. Ellbogen, Erkältungen etc.
- Geruch
- Atemübungen

## Modul 7: Spezielle Punkte für die Muskulatur

- Theorie Triggerpunkte
- Sonstige wirksame Punkte
- Lokalisation
- Behandlungstechnik

## Referent/in

**Ilse Maria Thoma, Laas**

Tuina Instructor und  
Tuina Praktikerin

**Alfred Sutrich, Wien**

Tuina Instructor und  
Tuina Praktiker

## Kursbeitrag

1.680,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termine

**Teil 1** Fr. 5.2. bis  
Sa. 6.2.2010

**Teil 2** Fr. 5.3. bis  
Sa. 6.3.2010

**Teil 3** Fr. 9.4. bis  
Sa. 10.4.2010

**Teil 4** Fr. 7.5. bis  
Sa. 8.5.2010

**Teil 5** Fr. 11.6. bis  
Sa. 12.6.2010

**Teil 6** Fr. 2.7. bis  
Sa. 3.7.2010

**Teil 7** Fr. 17.9. bis  
Sa. 18.9.2010

jeweils 9 bis 18 Uhr



# Mit fester Stimme selbstbewusst und sicher auftreten

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

**Nutzen Sie Ihre klangvolle, lebendige Stimme, verbessern Sie damit Ihre Überzeugungskraft und Ihre positive Ausstrahlung.**

Im Berufsleben ist unsere Stimme „das“ Aushängeschild wie wir auf andere wirken und wie wir andere erreichen. Ihre Stimme bestimmt außerdem wesentlich, wie Sie im Gespräch, bei Besprechungen in Teams und mit Patient/innen wirken. Finden Sie mit Ihrer Stimme eine klare Ansprache, entdecken Sie den Spaß sich mitzuteilen und dabei „stimmig“ zu sein! Verbessern Sie Ihre Überzeugungskraft und Ihre positive Ausstrahlung.

## **Inhalt**

Entspannung und Lockerung des Stimmapparates, Kennen lernen der eigenen Stimme, Stimmvolumen vergrößern. Anhand spielerischer Situationen erfahren wir unser Sprechverhalten und verbessern es mit verschiedenen Kommunikations-, Stimm- und Atemübungen. Mit der Arbeit an kurzen Texten werden individuelle sprecherische Fähigkeiten weiterentwickelt und unsere Ausdrucksmöglichkeiten erweitert.

## **Referentin**

**Verena Plangger, Köln/  
Bozen**

Schauspielerin, Seminarleiterin für Theater- und Stimmworkshops, Regisseurin

## **Kursbeitrag**

75,00 Euro + 20 % MwSt.

## **Termin**

**Mi. 10.2.2010, 9 bis 17 Uhr**



# TrophoTraining® - Blitzentspannung

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA,  
TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

Das von Dr. med. J. Derbolowsky entwickelte Konzentrationstraining zur Selbsthilfe ist ein Weg aus sieben kleinen Übungsschritten mit den Zielen: **Stärkung von Innen heraus für konzentrierte Gelassenheit und Entspannung sowie Stressabbau und Nervenstärke. Eine Minute dreimal täglich üben – die Blitzentspannung erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Alltagsprobleme und stetig wachsenden Leistungsdruck und wird erfolgreich zur individuellen Gesundheitsförderung im Beruf als auch im täglichen Leben angewandt.**

## Ziele

- TrophoTraining® erfrischt und entspannt blitzartig
- erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- stärkt die Nerven und die Gelassenheit im Umgang mit den zu pflegenden Menschen
- hilft Stress abzubauen und die Gesundheit zu fördern
- schafft Selbstbewusstsein durch positiven Körperbezug
- Schlafstörungen verschwinden
- ist überall und jederzeit anwendbar

## Referentin

**Annemarie Gumpold,  
Innsbruck**

Bildungswissenschaftlerin, TrophoTrainerin®-Entspannungspädagogin und Psychopädin nach Dr. Derbolowsky®, Kinesiologin und Lernberaterin, Trainerin im Bereich Berufsorientierung und Persönlichkeitsbildung

## Kursbeitrag pro Seminar

75,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin 1

Fr. 12.2.2010, 9 bis 17 Uhr

## Termin 2

Fr. 26.3.2010, 9 bis 17 Uhr



# Umgang mit Menschen in Krisen

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

## Hilfestellungen für schwierige Situationen mit Patienten/innen, Angehörigen und Belastungen des medizinischen Personals.

Während ihrer beruflichen Tätigkeit werden im Sanitätsbetrieb Tätige immer wieder mit Situationen konfrontiert, für deren erfolgreiche Bewältigung – da nicht alltäglich – keine „Patentrezepte“ und auch keine persönlichen Erfahrungen parat liegen. Solche Situationen erzeugen ein Gefühl von Unsicherheit und Hilflosigkeit und werden deshalb auch sehr stressreich erlebt.

Dieses Seminar konzentriert sich auf den Umgang mit Angehörigen und Patienten/innen in Krisensituationen, deren Bewältigungsmöglichkeiten durch ein unerwartet eingetretenes Ereignis, wie z.B. ein Unfall, ein plötzlicher Todesfall oder der Erhalt einer schlechten Nachricht, erschöpft sind. Durch den Erwerb von Kenntnissen aus dem Kriseninterventionsbereich soll in diesem Seminar anhand zahlreicher Fallbeispiele den im Sanitätsbetrieb Tätigen mehr Sicherheit in derartigen Situationen gegeben werden, was nachweis-

lich auch zur persönlichen Stressreduktion beiträgt.

## Ziel

Die Teilnehmenden

- reflektieren die Situationen der Patienten/innen / der Angehörigen
- reflektieren ihre professionelle Situation
- erweitern ihre psychosozialen Kompetenzen
- finden zu neuen Strategien des Umgangs mit Krisensituationen

## Referent/in

**Mag. Dr. Manuela Sax, Innsbruck**

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Intensivschwester, Trainerin für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

**Mag. Jean Claude Marclay, Innsbruck**

Klinikseelsorger, Ausbilder für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Do. 25.2. bis Fr. 26.2.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Meridianmassage – Element Wasser

für KP, KKP, SA, HE, PHY, MASS, PFH, INT, ERZ

Laut chinesischer Medizin ist das freie Fließen von Qi, Blut und Emotionen Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Qi und Blut bewegt sich entlang der Meridiane, die mit den inneren Organen und deren Emotionen gekoppelt sind. Stagnation entlang dieser Leitbahnen kann zu Spannung, Schmerz, Funktionsstörung innerer Organe und emotionalen Dysbalancen führen. Besonders die 3 langen Meridiane (Blase-Milz-Gallenblase) sind anfällig für Blockaden, sprechen aber auch sehr gut auf Massage an.

Wir beginnen mit den Meridianen von Dünndarm-Blase-Niere-Kreislauf.

## Ziel

Ziel der Meridianmassage ist es, das Qi in den Leitbahnen zum Fließen zu bringen. Unterstützt wird dieser Prozess durch intensives Atmen während der Behandlung. Lösen sich diese Blockaden, steht mehr Energie zur Verfügung. Dies wirkt sich auf die Lebensfreude aus. Diese

Art der Behandlung bietet die Möglichkeit sowohl auf einer körperlichen als auch auf einer psycho/mentalenen Ebene Ausgeglichenheit zu erlangen. Die Elementkräfte werden erfahrbar und spürbar.

## Achtung

Die Meridianmassage setzt Fachwissen voraus und ist deshalb für Teilnehmer/innen des Lehrgangs für Traditionelle Chinesische Medizin und für Absolventen/innen der Seminare Begleitende alternative Therapiemöglichkeiten bei Schmerzzuständen (Grund- und Aufbaukurs) und Akupressur.

## Referent

**Michael Geyerhofer, Wien**  
Heilpraktikerausbildung, medizinischer Masseur, Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin, Ausbildung in Tuina Therapie, Unterricht in Taiji und Qi Gong

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Fr. 26.2. bis Sa. 27.2.2010**  
jeweils von 9 bis 17.30 Uhr



# Akupressur

für KP, KKP, SA, PHY, HE, PFH, ERZ

Akupressur ist ein im Grunde einfaches und doch sehr effektives Instrument um unser körperliches und seelisches Wohlbefinden zu erhalten und zu fördern. Die Behandlung ausgewählter Punkte an der Oberfläche unseres Körpers ist dafür bekannt, Beschwerden zu lindern und Entspannung und Wohlbefinden zu ermöglichen. Es ist eine wichtige Tatsache, dass sie imstande ist unsere Gesundheit und Vitalität zu fördern und Momente tiefer Entspannung zu schenken. Gerade in der Krankenpflege kann Akupressur zur Unterstützung des physischen und psychischen Heilungsprozesses wunderbar eingesetzt werden.

Die Akupressur zeigt positive Wirkung bei Schmerzen im Bewegungsapparat, Verdauungsstörungen, Einschlafstörungen, Nervosität, Unruhe, etc. An diesen 2 Tagen werden die Grundtechniken aus Akupressur mit denen von Tuina und Meridianmassage kombiniert unterrichtet, um die oben genannten Ziele zu erreichen.

## Referent

**Michael Geyerhofer, Wien**

Heilpraktikerausbildung, medizinischer Masseur, Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin, Ausbildung in Tuina Therapie, Unterricht in Taiji und Qi Gong

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Mo. 1.3. bis Di. 2.3.2010**

jeweils 9 bis 17 Uhr



# Pulsdagnostik

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH, INT, Kosmetiker/innen, im Sportbereich Tätige, mit Kindern Arbeitende

In diesem Seminar erlernen Sie die Pulstastung der 6 yin und 6 yang Meridiane am Radialispuls. Der Vergleich der oberflächlichen mit den tiefen Pulsschichten zeigt ein genaues energetisches Gesamtbild des Klienten. Auf der Pulsdagnostik aufbauend kann dann die Behandlung (in welchem Meridian beginne ich, wo ende ich, wie ist die Elementverteilung, ...) gezielt auf die momentanen energetischen Bedürfnisse des Klienten angepasst werden. Sie erlernen außerdem weitere Zusatzgriffe der Meridianmassage, um lokale Blockaden zu lösen.

Die Tage sind geprägt durch:

- praktisches Üben der Pulstastung in Kleingruppen
- Erstellung eines Behandlungsplanes
- gegenseitige Behandlung nach den Kriterien des Gelernten

## Zielgruppe

Für alle, die mindestens ein Seminar der „Meridianmassage“ besucht haben oder diese Technik ausüben.

**ACHTUNG:** dieses Seminar setzt fundiertes Grundwissen zu den Meridianen voraus!

## Referent

**Michael Geyerhofer, Wien**

Heilpraktikerausbildung, medizinischer Masseur, Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin, Ausbildung in Tuina Therapie, Unterricht in Taiji und Qi Gong

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Mi. 3.3. bis Do. 4.3.2010**

jeweils 9 bis 17 Uhr



# Wenn mir die Arbeit im Magen liegt

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,  
GMT, TVUA, ORT, PFH

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit in medizinischen Institutionen ist die Funktion des Verdauungstraktes der Patienten immer wieder ein Thema, aber wie verdauen Sie Ihre Arbeit? Wie kann man gut mit Patienten umgehen, wenn sie einem selbst doch oft so schwer verdaulich erscheinen oder gar im Magen liegen? Wie können wir die Mitteilungen aus dem eigenen Bauch nützen um leichter, lustvoller und damit auch produktiver zu arbeiten?

Um die psychosomatischen Zusammenhänge des gesamten Verdauungstraktes von „Ausscheidung“ bis „Zähne zeigen“ soll es in diesem Seminar gehen.

## Referentin

**Dr. Elisabeth Oedl-Kletter,**  
**Salzburg**

Ärztin, Psychotherapeutin

## Kursbeitrag

75,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

Fr. 5.3.2010, 9 bis 17 Uhr



# Kinderkranken- und Gesundheitspflege als Auftrag

für KKP, KP

Das Seminar bietet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit in ruhiger Atmosphäre über die eigene Situation im Berufsalltag, über Ängste, Zweifel, Betroffenheit und beklemmende Gefühle zu reflektieren. Sie denken darüber nach, was bei ihrer Arbeit im Vordergrund steht: das Belastende oder doch das Befriedigende und Aufbauende. Und wenn es ihnen nicht gut geht: was müssen, was können sie ändern. In kleinen Gruppen können Erfahrungen ausgetauscht werden. Natürlich gibt es die Möglichkeit den Referenten zu befragen.

Auf Wunsch der Teilnehmer/innen der letzten Seminare wird das Thema psychische Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder, besonders aber die Begleitung deren Eltern, ein wesentlicher Teil des Seminars sein. Die Teilnehmer/innen werden in einem Kurzworkshop sich selber erfahren und neue Impulse aufnehmen und verarbeiten können.

Zum Fachthema: „Auch kleine Füße haben große Wünsche“ wird Professor Memminger über Missbildungen und Fehlstellungen im Bereich der Füße, Beine und Hüften bei Neugeborenen und Kindern sprechen. Besonderes Gewicht wird er auf die Aufgaben der Kinderkranken-

pflegerinnen bei der Pflege der kleinen Patienten legen, die ja in bestimmten Situationen direkt in die tägliche Körperpflege der kleinen Patienten eingebaut werden müssen. Selbstverständlich ist auch hier genügend Raum für Fragen aus der Praxis gegeben.

Kinderkrankenpfleger/innen verrichten ihre Arbeit mit viel Liebe und Einsatz für ihre Anbefohlenen und dürfen dabei ihre eigene Gesundheit nicht außer Acht lassen, denn nur wer selber auf sicheren Beinen steht, kann anderen helfen.

## Referenten/innen

### **Dr. Helmut Zingerle, Brixen**

Psychologe, Psychotherapeut, Direktor im Therapiezentrum Bad Bachgart

### **Renate Torggler, Bozen**

Pastoralassistentin, Seelsorgerin im Krankenhaus Bozen

### **Prof. Michael Memminger, Bozen**

Primar der Orthopädie im Krankenhaus Bozen

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Do. 18.3. bis Fr. 19.3.2010**

Donnerstag von 9 bis 18 Uhr  
Freitag von 9 bis 17.30 Uhr



# Ätherische Öle in der Alten- und Palliativpflege

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,  
GMT, TVUA, ORT, PFH, ALT

Der Pflegeprozess geht von der Ganzheit und Individualität des Menschen in seiner besonderen Situation aus. Die Aromapflege erweitert das ganzheitliche Konzept (Körper- Geist- Seele) und bedeutet somit einen großen Gewinn für Betreute und Pflegende.

Ätherische Öle und sanfte Berührungen können viele Barrieren überwinden. Barrieren zwischen den einzelnen Lebensphasen mit dem Ziel der Akzeptanz des Alters, einer Krankheit, Beschwerden und Pflegephänomenen die mit dem Altern einhergehen oder auch die Akzeptanz des nahenden Todes.

Am 2. Nachmittag werden Cremes und Öle hergestellt, die im Berufsalltag verwendet werden können. Die Teilnehmer/innen werden gebeten kleine Tiegel und Fläschchen mitzubringen.

Für die Erstellung der Cremes ist mit ca. 8 Euro zusätzlich zu rechnen.

## Referentin

**Veronika Dagmar**

**Bruckmüller, Linz**

Dipl.-Gesundheits- und Krankenschwester, Aromaexpertin

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Di. 23.3. bis Mi. 24.3.2010**

jeweils 9 bis 17 Uhr



# Heitere Gelassenheit in der Pflege

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,  
GMT, TVUA, ORT, PFH

In unserer Gesellschaft steht der Maximierung von Lust und Glück die Eliminierung von Leid gegenüber. Dies mag einer der Gründe sein, dass Menschen, die in helfenden Berufen arbeiten, Überforderung und Freudlosigkeit in ihrem Beruf hautnah erleben und darunter leiden. Viktor Frankl verdanken wir die Erkenntnis, dass das Sinnlosigkeitsgefühl der Hauptgrund des Burnout ist. Wenn eine Pflegeperson über ihre mehr oder minder reglementierten Pflichten hinaus Persönliches tut, fängt die Chance, dem Leben vom Beruf her Sinn zu geben, erst an. Damit ist nicht gemeint, dass eine Krankenschwester zu den Aufgaben, die das System vorgibt, noch mehr tun soll. Im Wesentlichen liegt die Erfahrung von Sinn im „Wie“ der beruflichen Tätigkeit.

## **Inhalt:**

- Wie finde ich mein Maß zwischen Nähe und Distanz?
- Wahrnehmung und Verantwortung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stressbewältigung mit Humor

## **Referentin**

### **Inge Patsch, Axams**

Eigene Beratungspraxis:  
Logotherapie und Existenzanalyse, Buchautorin

## **Kursbeitrag**

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## **Termin**

**Di. 23.3. bis Mi. 24.3.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Er sagt – sie sagt

## Gender-Aspekte der Kommunikation in der Betreuung und Pflege

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

In diesem Seminar wollen wir die soziale und psychologische geschlechtsspezifische Kommunikation und Begegnung in der Betreuung und Pflege von verschiedenen Seiten beleuchten, die Rollen wechseln und die jeweiligen Kommunikationsmuster aus Sicht der Patientinnen/Patienten und Klientinnen/Klienten ansehen, um gegebenenfalls Konsequenzen daraus zu ziehen.

### Inhalt

- Unterschiede der verbalen und nonverbalen Kommunikation der Geschlechter
- Mit vier Ohren hören
- Aktiv zuhören; wie hören Männer – wie Frauen zu?
- Nach gefühlsintensiven und anstrengenden Begegnungen abschalten und umschalten können: Atem- und Kurzentspannungstechniken

### Ziel

Ziel des Seminars ist es, die Arbeit des Personals in der sozialen Arbeit aus Gender-Sicht wahrzunehmen und daraus evtl. Konsequenzen zu ziehen. In konkreten Übungen werden Arbeitsabläufe und Gespräche mit Patientinnen/Patienten und Klientinnen/Klienten hinterfragt.

Durch die Wahrnehmung der Unterschiede hinsichtlich des Gender-Aspekts in der verbalen und nonverbalen Kommunikation werden Missverständnisse seltener und die Zufriedenheit der Gesprächspartner/innen größer. Dies wirkt sich auch positiv auf die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen in den Einrichtungen aus.

### Methoden

Theorieinput / Impulsreferate  
Einzel- und Gruppenarbeiten  
Diskussion  
Fallarbeit  
Übungen  
Rollenspiele  
Selbstreflexion  
Erfahrungsaustausch

### Referentin

**Beatrix Margarete Raab (BHC), Fürstenfeldbruck**  
Gesundheitswissenschaftlerin  
Freiberufliche Trainerin und Dozentin in Erwachsenenbildungsstätten im Bereich Gesundheit, Entspannung und Kommunikation

### Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

### Termin

**Di. 6.4. bis Mi. 7.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Der erste Eindruck ist entscheidend

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

Der Eindruck des Patienten beim Erstkontakt entscheidet über den Ruf der MitarbeiterInnen und eine mögliche Weiterempfehlung des Hauses. Sie können bereits bei der ersten Begegnung vermitteln, dass der Patient in guten Händen ist.

Die Qualität der Versorgung soll aber nicht nur nach statistischen Standards gemessen werden, sondern auch an der Zufriedenheit der Patienten. Es gilt, die Qualität der Versorgung durch bewusste Kundenorientierung zu sichern und zu verbessern. Der Patient ist sozusagen als „Kunde“ mit all seinen Bedürfnissen, Erwartungen und Wünschen zu sehen. Wie Kommunikation klientenorientiert und empathisch durchgeführt wird, was es zu berücksichtigen gilt und welche Kundenwünsche auch nicht zu erfüllen sind, wollen wir im Seminar ganz praktisch erarbeiten.

## Ziel

Ziel des Seminars ist es, die Arbeit des Pflege- /Verwaltungs- und weiteren Personals in sozialen und gesundheitsbezogenen Einrichtungen aus der Sicht des Patienten mit kritischen Augen wahrzunehmen und zu erleben und daraus Konsequenzen zu ziehen. In der Folge kann die Klientenzufriedenheit und die Souveränität der Mitarbeiter gesteigert werden.

## Referentin

**Beatrix Margarete Raab (BHC), Fürstenfeldbruck**

Gesundheitswissenschaftlerin  
Freiberufliche Trainerin und Dozentin in Erwachsenenbildungsstätten im Bereich Gesundheit, Entspannung und Kommunikation

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Fr. 9.4. bis Sa. 10.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Gewaltfreie Kommunikation in der Pflege

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA,  
TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

## Worte sind Fenster (oder sie sind Mauern)

Immer wieder erleben wir, wie schwierig es ist, miteinander zu reden, zwischenmenschliche Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen oder zu verletzen.

Wenn wir miteinander sprechen, sind wir uns meistens nicht darüber bewusst, welche Wirkungen unsere Worte auf die andere Person haben können, denn Menschen verletzen Menschen durch Worte. Worte hinterlassen Narben. Worte belasten oder beenden die Beziehung. Worte können uns trennen oder verbinden, mit ihnen errichten wir Mauern oder öffnen wir Fenster.

Wir alle haben das Bedürfnis, gesehen, gehört und verstanden zu werden.

Wir lernen unsere Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse zu sagen, ohne die andere Person zu beschuldigen oder zu bewerten. Wir sagen klar, was wir wollen, ohne zu manipulieren oder zu drohen. Es geht dabei um Ehrlichkeit, Klarheit und um eine gegenseitig achtsame und mitfühlende Kommunikation. Bisherige Denk- und Verhaltensmuster werden wahrgenommen, aufgedeckt und umgewandelt. Es entsteht eine konstruktive und würdigende Form des Miteinanders im Pflegealltag.



## **Inhalte des zweitägigen Seminars**

- Unsere Werte im Umgang miteinander
- Entstehung und Erkennen der eigenen Vorurteile
- Hinterfragung und Lösen der alten Glaubenssätze und Überzeugungen
- Kommunikationsmuster im Alltag und bei Konflikten erkennen und bearbeiten
- Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Beobachtung und Bewertung
- Gefühle erkennen und ausdrücken
- Der Kern von Konflikten: Bedürfnisse
- Erkennen, hören und ernst nehmen der eigenen Bedürfnisse
- Kriterien für aussichtsreiche Bitten
- Die 4 Formen des Zuhörens
- Umgang mit Ärger
- Bewertungen übersetzen
- Ein Modell für Konfliktlösungen
- Ernst nehmen und hören der Bedürfnisse des Anderen
- Achtsamer Umgang mit mir selbst und mit den Anderen
- Selbst- und Fremdeinfühlung
- Wertschätzung für mich und den Anderen empfangen und ausdrücken

## **Referentin**

**Dr. Paula Maria Ladstätter,  
Barbian**

Juristin, Mediatorin, Sozialpädagogin und Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg

## **Kursbeitrag**

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## **Termin**

**Mi. 14.4. bis Do. 15.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Chronische Schmerzen – die Herausforderung annehmen

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

Chronische Schmerzen stellen eine große Herausforderung für die Betroffenen selbst, die Angehörigen und die „Helfer“ dar. Die Komplexität des Schmerzgeschehens bringt Probleme für die Therapie und die Schmerzbewältigung mit sich. Deshalb ist ein umfassendes Wissen über das vielschichtige Zusammenwirken körperlicher, psychischer, sozialer Faktoren sehr wichtig. Hilfreich für die bessere Schmerzbewältigung ist der konstruktive Umgang sowohl der Schmerzkranken als auch der „Helfer“ mit eigenen Grenzen, Ressourcen und auch mit Enttäuschung, Abwertung und Hilflosigkeit.

## Theorie - Praxis - Seminar

In Theorie- und Praxiseinheiten wird an diesen beiden Fortbildungstagen sowohl theoretische Information über chronische Schmerzen geboten als auch Anregungen für den Umgang mit Schmerzpatienten anhand von Fallbeispielen und konkreten Situationen aus der Berufspraxis erarbeitet.

## Inhalt

- Definition von Schmerz von Int Ass of Study of pain
- Unterscheidung: akuter und chronischer Schmerz
- Chronischer Schmerz als körperliches, psychisches und soziales Geschehen
- Schmerzwahrnehmung
- Physiologischer und psychologischer Schmerzkreis - Zusammenhänge zwischen Schmerz, Muskelspannung, Befinden
- Umgang mit Schmerz
- Bio-psycho-soziale Faktoren im Chronifizierungsprozess
- Schmerzgedächtnis
- Interdisziplinäre/Multimodale Schmerztherapie
- Umgang mit „schwierigen“ Patienten/innen mit chronischen Schmerzen

## Referentin

### Christa Baier, München

Physiotherapeutin, Psychotherapeutin, tätig an der Tagesklinik für Schmerztherapie im Krankenhaus München Neuperlach

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

Fr. 16.4. bis Sa. 17.4.2010  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Pflegetheorien – ein wichtiges Mittel zur Strukturierung der professionellen Arbeit

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA,  
TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

## Ziele

Das Seminar soll den Teilnehmer/innen den Zugang zu zwei pflegetheoretischen Ansätzen eröffnen. Die Teilnehmer/innen erhalten zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung von Pflegetheorien und darüber, was diese für die Praxis leisten können. Sodann werden das Pflegemodell von Roper, Logan & Tierney und der Ansatz von Hildegard Peplau vorgestellt. Wie mit diesen Ansätzen in der Praxis gearbeitet werden kann, soll anhand von konkreten Praxisbeispielen der Teilnehmer/innen aufgezeigt werden. In einem zweiten Schritt werden diese Beispiele in Beziehung gesetzt zu Pflegediagnosen, Pflegeinterventionen und Outcomes.

Am Ende des Seminars werden die im Seminar gemachten Erfahrungen dahingehend reflektiert, wie diese Ansätze in der eigenen Praxis genutzt werden können

## Vorgehen

Kurzvorträge, unterschiedliche Formen der Einzel- und Gruppenarbeit. Es wird erwartet,

dass sich die Teilnehmer/innen durch das Einbringen von Fallbeispielen aus der Praxis aktiv in das Seminar einbringen und bereit sind, die eigene Praxis anhand der theoretischen Ansätze zu reflektieren.

## Literatur

- PEPLAU, Hildegard E. 1995: Interpersonale Beziehungen in der Pflege. Ein konzeptueller Bezugsrahmen für eine psychodynamische Pflege. Recom Verlag Basel/Eberswalde
- ROPER, Nancy, Winifred W. LOGAN, Alison J. TIERNEY 2009: Das Roper-Logan-Tierney-Modell. Basierend auf Lebensaktivitäten (LA). Verlag Hans Huber, Bern

## Referentin

**Mario Mischo-Kelling,  
Eppan**

Dipl. Soziologin, Dipl. Sozialwirtin, Krankenschwester

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Mo. 19.4. bis Di. 20.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Führungswerkstatt für Frauen

## „Ich kann nur weitergeben, was ich selbst bin“

Alle Menschen, die mit und für Menschen arbeiten, sind ständig gefordert, müssen auf Menschen eingehen, diese verstehen, sie begleiten, anleiten, weiterleiten und dabei selbst auch noch „leben“.

Schlüsselqualifikationen können nur in Gruppen, das heißt im Umgang und in der Auseinandersetzung mit anderen gelernt und geübt werden. Aus diesen und mehr Gründen wird ein Raum – eine Führungswerkstatt – geschaffen, in welcher Frauen eine Gruppe von Teilnehmerinnen als Ressource sehen und nutzen können. Es werden Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gelernt, geübt, gefunden, konstruiert und reflektiert. Durch verschiedene kreative Arbeitsweisen und Modelle erfahren die Teilnehmerinnen, wie für sie als Führungskraft Weiterentwicklung möglich ist.

Zugleich gilt die Lehrgangsgruppe als Lern- und Übungsfeld, um die angestrebten Ziele zu verwirklichen.

Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen und das Erlernen von verschiedenen Arbeitstechniken führen zur Entwicklung eines

persönlichen Arbeitsstils. Der Lehrgang ist ein Ort der Reflexion und Weiterentwicklung für Frauen die führen.

Hier wird Klarheit über das eigene, weibliche Führungsverständnis, die eigenen Funktionen, Rollen, über die Dynamik der Organisations- und Gruppenprozesse, in welche sie als weibliche Führungspersönlichkeit involviert sind, gewonnen.

Die Fähigkeit andere Menschen zu leiten liegt nicht in unseren Genen, sondern muss gelernt werden.

Die Entwicklung zur Führungspersönlichkeit braucht Zeit und Raum.

## Ziele

- Sich selbst als Führungskraft entdecken, entwickeln und entfalten
- Ziele entwickeln und Wege zur Verwirklichung suchen
- Eigene neue Ressourcen entdecken
- Eigene Grenzen kennen lernen
- Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Verbesserung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Reflektierter Umgang mit Autoritäten finden
- Eigene Leitungsqualitäten entdecken – Strategien zu deren Umsetzung entwickeln



- Reflexion der eigenen Arbeits-situation
- Das System der eigenen Organisation beleuchten
- Teamentwicklung
- Eigene Funktionen und Rollen erkennen und klären

## Inhalte

### Modul 1: Ich als Führungskraft

- Standortbestimmung, Visionen und Ziele entwickeln
- Wege zur Verwirklichung suchen
- eigene Ressourcen entdecken und weiterentwickeln
- sich seiner eigenen Grenzen bewusst werden
- den ureigenen Führungsstil finden

### Modul 2: Meine Funktionen, Rollen und Aufgaben als Führungskraft

- meine Aufgaben als Führungskraft reflektieren
- eigene Funktionen und Rollen erkennen und klären
- eigene Leitungsqualitäten entdecken
- Strategien zu deren Umsetzung entwickeln

### Modul 3: ICH und meine Mitarbeiter/innen; ICH und mein Team

- Kommunikation mit meinen Mitarbeitenden und im Team
- Teamsitzungen, ja - aber wie?

- Motivation von Mitarbeiter/innen
- Mitarbeiter/innengespräch
- Lehrgangsreflexion, Transfer in die Praxis
- die Struktur meines Teams und Organisation beleuchten
- neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten gewinnen

## Referentin

### Mag. Margit Kühne Eisendle, Rankweil

Organisationsentwicklerin, Coach und Gestaltpädagogin. Autorin der Buches: Supervision und Coaching mit weiblichen Führungskräften - Eine Strategie wider die Einsamkeit

## Kursbeitrag

575,00 Euro + 20 % MwSt.

### Frühbucherbonus

520,00 Euro + 20 % MwSt.

bei bestätigter Anmeldung bis 8.3.2010

## Termine

**Teil 1** Di. 20.4. bis  
Mi. 21.4.2010

**Teil 2** Di. 25.5. bis  
Mi. 26.5.2010

**Teil 3** Di. 8.6. bis  
Mi. 9.6.2010

Di. 13 bis 18.30 Uhr, 19.30 bis 21 Uhr, Mi. 9 bis 17 Uhr



# Durch die Höhen und Tiefen eines Frauenlebens Hilfestellungen in der Pflege mit der Aromatherapie

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE,  
GMT, TVUA, ORT, PFH

Die bekannte Hebamme und Buchautorin Ingeborg Stadelmann kennt aus ihrer langjährigen Begleitung von Frauen die alltäglichen Sorgen, Freuden und Nöte einer Frau. Auch alle, die in pflegenden Berufen tätig sind, wissen davon zu berichten. Denn ganz gleich auf welcher Station eine Frau gerade behandelt werden muss, gewisse frauenspezifische Themen bleiben immer gleich.

Im ersten Teil des Seminars werden zunächst der weibliche Hormonzyklus, damit verbundene wiederkehrenden Symptome und deren ganzheitliche Betrachtung im Vordergrund stehen. Im zweiten Teil wird die Aromaexpertin und Autorin Grundkenntnisse aus der Aromatherapie vermitteln. Sie wird sie in die Welt der Geruchswahrnehmung und die Geheimnisse duftender Essenzen entführen. Sie erfahren vom bewussten und sinnvollen Umgang mit ätherischen Ölen, so-

wie Informationen zu Qualität, Reinheit und Haltbarkeit der Öle, als auch ihrer „Original IS Aromamischungen“. Sie erhalten Anwendungshinweise wie Sie die Aromatherapie im Frauenalltag integrieren können. Mit Hilfe von Duftlampe, einem Aromabad oder einem wohltuenden Massageöl die zyklisch wiederkehrenden Beschwerden oder Stimmungsschwankungen erträglich werden.

## Referentin

**Ingeborg Stadelmann,  
Ermengerst**

Hebamme, Buchautorin,  
Aromaexpertin

## Kursbeitrag

225,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Mi. 21.4. bis Fr. 22.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Wenn die Seele den Körper berührt

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

## „Unser Körper ist die Harfe unserer Seele“ *Khalil Gibran*

Nicht nur dem Körper wird manchen zuviel, auch die Seele meldet sich: „Mir ist alles zuviel!“ „Ich bin total erschöpft!“ Diese und ähnliche Gedanken kennen immer mehr Menschen aus eigener Erfahrung. Viktor E. Frankl, der Begründer der Logotherapie hat diesen Zustand auch als „Esistentielles Vakuum“ bezeichnet.

Die Seele belebt unseren Körper und unser Körper ermöglicht uns Bedürfnisse, Wünsche und Stimmungen auszudrücken. Die Seele spricht über unseren Körper zu uns, weil unser Verstand sich nur allzu oft weigert, zuzuhören, wenn Gefühle laut werden. Freude und Angst, Hoffnung und Befürchtung spüren wir hautnah. Unser Körper ist unser bester und ehrlichster Freund und hat es nicht gerne, wenn wir ihn nicht ernst nehmen.

Die Harmonie zwischen Körper und Seele ist wesentlich für ein gelingendes und sinnvolles Leben, deshalb gehört es zu den

vorrangigen Erkenntnissen die verschiedenen Verfassungen der eigenen Seele wahrzunehmen.

### Inhalte

- Selbstgefühl und seelische Widerstandsfähigkeit stärken
- Selbstbejahung trotz fehlender Anerkennung von außen
- Impulse zur Vermeidung des Burn out

### Ziel

Die Sprache der Seele durch die Körpersignale verstehen lernen, sich selbst ernst nehmen und dadurch mit Zufriedenheit und Gelassenheit den Arbeitstag und den Alltag bewältigen. Vorbeugung und Vermeidung von Burn out.

### Referentin

#### Inge Patsch, Axams

Eigene Beratungspraxis: Logotherapie und Existenzanalyse, Buchautorin

### Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

### Termin

Mo. 26.4. bis Di. 27.4.2010  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Leben in Balance

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

**“Man sieht immer das, was nicht getan wurde und nie das, was schon bewältigt ist.”** *Marie Curie*

In unserer Gesellschaft nimmt die seelische Not zu und die Sehnsucht nach Lebensfreude und Gelassenheit steigt. Die Anzahl der Menschen die sich nicht nur wegen körperlicher sondern vor allem wegen seelischer Überforderung krankschreiben lassen hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Der Begriff Burn out ist zu einem Modewort geworden. Die wenigsten wissen, welche Merkmale zum Ausgebranntsein führen. Chronische Müdigkeit, schnelle Erregbarkeit und emotionale Überreaktion sind einige markante Symptome. Das deutlichste Zeichen ist das Gefühl der Sinnlosigkeit, das Viktor E. Frankl als das „Existenzielle Vakuum“ bezeichnet hat. Trotz der Menge an Arbeit und der Fülle an Begegnungen bleiben Menschen innerlich leer und die Folge sind Interesselosigkeit und Antriebslosigkeit.

Es gibt viele Wege, die aus der Sinnlosigkeit in ein sinnerfülltes Leben führen. Wesentlich ist innezuhalten, nachzudenken, sich zu orientieren, um nicht eines Tages in einer Sackgasse zu

landen. Einige praktische Möglichkeiten, die ein bewusstes Entgegensteuern gegen Antriebslosigkeit und Lustlosigkeit bewirken, lernen Sie in diesem Seminar kennen.

## Inhalte

- Orientieren statt funktionieren
- Potentiale entfalten statt Ressourcen ausnützen
- Praktische Anregungen zur Vorbeugung

## Methode

Die theoretische Grundlage des Seminars ist die Existenzanalyse und Logotherapie Viktor E. Frankls verbunden mit Erkenntnissen der modernen Hirnforschung. Spielerische Elemente aus der Gestaltpädagogik und aus dem therapeutischen Humor bereichern das gemeinsame Erleben.

## Referentin

**Inge Patsch, Axams**

Eigene Beratungspraxis:  
Logotherapie und Existenzanalyse, Buchautorin

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Mi. 28.4 bis Do. 29.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Umgang mit Menschen in Krisen II

für KP, KKP, SA, PHY, HE, LO, THK, ERZ, MTA, ERN, ERG, MRTA, TNPE, GMT, TVUA, ORT, PFH

Dieses Seminar baut auf das Basisseminar „Umgang mit Menschen in Krisen“ auf. In dieser Veranstaltung werden die Praxiserfahrungen und die Kenntnisse aus dem Basisseminar reflektiert und erweitert. Dazu werden weitere im Klinikalltag relevante Themen zum Umgang mit Menschen in Krisen angesprochen. In dieser Veranstaltung werden auch Möglichkeiten zur eigenen Psychohygiene vorgestellt und behandelt.

**Achtung:** Voraussetzung an der Teilnahme ist die Absolvierung des Seminars „Umgang mit Menschen in Krisen“

## Referent/in

**Mag. Dr. Manuela Sax, Innsbruck**

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Intensivschwester, Trainerin für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

**Mag. Jean Claude Marclay, Innsbruck**

Klinikseelsorger, Ausbilder für Krisenintervention und Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

## Kursbeitrag

150,00 Euro + 20 % MwSt.

## Termin

**Do. 29.4. bis Fr. 30.4.2010**  
jeweils 9 bis 17 Uhr



# Hinweise zu weiteren Veranstaltungen in der Cusanus Akademie

**Demenz  
Basisseminar:  
Helfen ja, aber wie?**  
Mi. 3.3.2010, 18 bis 21 Uhr  
Ref.: Claudia Polver

**Quälgeist  
Schnarchen: neue  
und bewährte Be-  
handlungsmethoden**  
Mi. 10.3.2010, 20 Uhr  
Ref.: Dr. Thomas Mihatsch

**Ausbildung zum  
Nordic-Walking-  
Instructor**  
Sa. 10.4. bis So. 11.4.2010,  
jeweils 9 bis 17 Uhr  
Ref.: ANFA Mastertrainer

**Kinesiologie für  
Mütter**  
Do. 29.4.2010, 18 bis 22 Uhr  
Ref.: Petra Langthaler

**50+... „und jetzt  
mache ich etwas  
für mich“ -  
Seminar für Frauen**  
Do. 6.5.2010, 14 Uhr bis So.  
8.5.2010, 17 Uhr  
Ref.: Mag. Alexandra Enzenho-  
fer, Dr. Doris John, Dr. Edmund  
Senoner, Mag. Christine  
Wagner

**Den Ärger als  
Kraftquelle nutzen**  
Fr. 14.5. bis Sa. 15.5.2010,  
jeweils 9 bis 17 Uhr  
Ref.: Dr. Paula Maria  
Ladstätter

**Mein lebens...leit...  
bild entwickeln -  
Seminar für Frauen**  
Mi. 30.6.2010, 14 Uhr bis  
Fr. 2.7.2010, 16 Uhr  
Ref.: Mag. Margit  
Kühne-Eisendle

**In Balance -  
Strategien für  
körperliches und  
seelisches  
Gleichgewicht**  
Do. 15.7.2010, 16.30 Uhr bis  
Sa. 17.7.2010, 17 Uhr  
Ref.: Mag. Martina Wagner,  
Michael Geyerhofer

**Kraft tanken,  
Gesundheit för-  
dern, Entspannung  
finden**  
**Sommertage im  
Haus St. Georg, Sarns**  
Do. 22.7.2010, 15 Uhr bis  
Sa. 24.7.2010, 17 Uhr  
Ref.: Ilse Maria Thoma, Dr.  
Barbara Griebmair



# Zielgruppen

<b>KP</b>	Krankenpfleger/innen
<b>KKP</b>	Kinderkrankenschwestern
<b>SA</b>	Sanitätsassistent/innen
<b>PHY</b>	Physiotherapeuten
<b>HE</b>	Hebammen
<b>LO</b>	Logopäden/innen
<b>THK</b>	Techniker/innen für Herz-Kreislauf-physiopatologie und Herz-Kreislauf-perfusion
<b>ERZ</b>	Erzieher/innen
<b>MTA</b>	Medizinisch-technischer Assistenten/innen
<b>ERN</b>	Ernährungstherapeut/innen
<b>ERG</b>	Ergotherapeuten/innen
<b>MRTA</b>	Medizinisch-röntgentechnischer Assistenten/innen
<b>TNPE</b>	Therapeut/innen des neurologischen und psychomotorischen Entwicklungsalters
<b>GMT</b>	Gehörmesstechniker/innen
<b>TVUA</b>	Techniker für die Vorbeugung in der Umwelt und an den Arbeitsplätzen
<b>ORT</b>	Orthopädietechniker/in
<b>MASS</b>	Masseure/innen
<b>INT</b>	Interessierte
<b>ALT</b>	Altenpfleger/innen
<b>BEH</b>	Behindertenbetreuer/innen
<b>VERW</b>	Verwaltungspersonal
<b>ZA</b>	Zahntechniker/in
<b>PFH</b>	Pflegehelfer/innen



# Organisatorische Hinweise

## Auskünfte und Anmeldungen

Für weitere Informationen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Anmeldung kann persönlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail erfolgen. Eine Anmeldung zu den Seminaren ist bis eine Woche vor Seminarbeginn möglich.

## Abmeldung/Stornogebühren

Bei Abmeldung bis 2 Wochen vor Seminarbeginn verrechnen wir eine Stornogebühr von 25 % des Kursbeitrages, bei späterer Abmeldung eine Stornogebühr von 50 % des Kursbeitrages.

## Mindestbeteiligung

Die Seminare finden nur mit einer Mindestteilnehmerzahl statt. Warten Sie deshalb nicht bis zuletzt mit Ihrer Anmeldung. Kommt diese Mindestteilnehmerzahl nicht zustande, wird das Seminar verschoben oder abgesagt.

## Kursort

Die Seminare finden entweder in der Cusanus Akademie in Brixen oder im Haus St. Georg in Sarns statt. Bitte beachten Sie die Angaben in den Programmbeschreibungen.

## Bürozeiten

Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr

## Unterkunft und Verpflegung

Vollpension	38,00 Euro
Halbpension	28,00 Euro
Zimmer mit Frühstück	20,00 Euro

## Einzelmahlzeiten

Mittagessen	13,00 Euro
Abendessen	11,50 Euro

## Parkplatz

Der hauseigene Parkplatz steht den Kursteilnehmer/innen kostenlos zur Verfügung.

## ECM-Punkte

Für alle Seminare, die sich speziell an das Sanitätspersonal richten, sucht die Cusanus Akademie bei den zuständigen Kommissionen um ECM-Punkte an.

## Zusätzliche Bildungsangebote

Neben den Seminaren für Sanitätspersonal gibt es in der Cusanus Akademie ein umfangreiches Angebot an Bildungsveranstaltungen in den Bereichen Glaube und Religion, Gesellschaftspolitik, lebensbegleitende und berufliche Bildung. Fragen Sie nach den detaillierten Programmen oder informieren Sie sich unter

[www.cusanus.bz.it](http://www.cusanus.bz.it)



**Cusanus**  
Cusanus Akademie

Seminarplatz 2  
I-39042 Brixen/Südtirol



**Cusanus**  
Haus St. Georg Sarns

Sarns 10  
I-39042 Brixen/Südtirol